Die Filmförderung im Jahr 2015: Facts and Figures

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Impressum

Veröffentlicht vom
Bundesamt für Kultur (BAK)

Redaktionsleitung:
Ivo Kummer

Redaktionelle Betreuung:
Emma Isolini

Texte:
Ivo Kummer
Laurent Steiert
Nicole Greuter
Susa Katz
Jela Skerlak

Übersetzung:
Sprachendienst BAK

Gestaltung:
Lorenz Tschopp, Zürich
www.lorenztschopp.com

Druck:
Niedermann Druck, St. Gallen

Schrift:
FF Milo, Mike Abbink

Auflage:
2000 Exemplare in Deutsch
1000 Exemplare in Französisch

Fotos:
Die Bildrechte liegen
bei den Produzenten.

Fotos Schweizer Filmpreis:
Die Bildrechte liegen
beim BAK.
Fotograf: Eduard Meltzer

Bern, Mai 2016
© Bundesamt für Kultur

Inhalt

Vorwort · 4
Der Schweizer Film im Jahr 2015 · 5

Förderung der Filmproduktion
Selektive Filmförderung · 9
Erfolgsabhängige Filmförderung · 15

1

Förderung der Filmkultur
Förderung der Filmkultur · 19

2

Förderung der internationalen Präsenz
Europäisches Förderprogramm Eurimages · 23
MEDIA-Ersatzmassnahmen · 25
Förderung der internationalen Präsenz · 27

3

Schweizer Filmpreis 2016
Schweizer Filmpreis 2016 · 31

4

Vorwort

Mit der vorliegenden Broschüre endet die vierjährige Laufzeit der Filmförderungskonzepte 2012 bis 2015. Die dabei umgesetzten Neuerungen werden teilweise angepasst und in den neuen Förderkonzepten 2016 bis 2020 übernommen. Diese treten gleichzeitig mit der Verordnung der internationalen Präsenz des Schweizer Films am 1. Juli 2016 in Kraft.

Das Filmjahr 2015 war geprägt von eben diesen filmpolitischen Debatten in der Branche und in der Politik. Wie soll in den kommenden viereinhalb Jahren die Bundesfilmförderung ausgestaltet sein, und wie sollen die drei Instrumente selektive Filmförderung, erfolgsabhängige Filmförderung und standortgebundene Filmförderung in den nächsten fünf Jahren ineinander verzahnt werden? Erfreulich ist, dass insgesamt zusätzliche 27 Millionen für die Filmherstellung in das neue Instrument der Filmstandortförderung Schweiz (FiSS) investiert werden können.

Zudem beschäftigte uns die nun seit zwei Jahren sistierte Mitgliedschaft der Schweiz im Filmförderprogramm MEDIA der EU. Die eiligst beschlossenen Übergangsmassnahmen, um die negativen Folgen der Nichtmitgliedschaft abzufedern, werden nun in einer Verordnung über die Förderung der internationalen Präsenz des Schweizer Filmschaffens verarbeitet. Mit diesem Regelwerk wird sichergestellt, dass die Schweizer Bevölkerung nach wie vor ein vielfältiges Kinoangebot an europäischen Filmvorführungen vorfindet und der Schweizer Film im Ausland in den Kinosälen und an Festivals wahrgenommen wird. Es bleibt aber erklärtes Ziel, dass ein zeitnaher Wiedereintritt möglich wird und Schweizer Filmschaffende schadlos als gleichwertige Partner im europäischen Netzwerk aktiv bleiben.

Im vergangenen Jahr konnten zudem Leistungsvereinbarungen mit Institutionen abgeschlossen werden, die sich im Bereich Filmvermittlung, Filmpublizistik, Filmpromotion und Weiterbildung von professionellen Filmschaffenden engagieren.

Je mehr Leute mitdenken, umso schwieriger wird es, aber umso abgestützter sind die Entscheide für die Förderung eines lebendigen und vielfältigen Filmschaffens und Filmangebotes in der Schweiz. Ich danke allen Beteiligten für ihr aktives und engagiertes Mitdenken!

Ivo Kummer

Der Schweizer Film im Jahr 2015

Das Kinojahr 2015 verzeichnet einen Marktanteil von 7,7% für Schweizer Filme und Koproduktionen, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 24% bedeutet. Dazu beigetragen haben vor allem die Filme *Schellen-Ursli* und *Heidi*.

Diese Filme konnten bis Ende Jahr zusammen über 550 000 Zuschauerinnen und Zuschauer ins Kino locken. Die Kinoauswertung geht weiter im Jahr 2016. Die beiden Familienfilme konnten sich dabei gegenseitig stützen, obwohl der Kinostart sehr zeitnah aufeinander erfolgte. Beide Filme wurden bereits nach wenigen Wochen zu einem Publikumserfolg und verdrängten an gewissen Wochenenden sogar James Bond von Platz eins der Top-10-Liste.

Auch die Präsenz von Schweizer Filmen an ausländischen Festivals war wiederum erfreulich und überraschend, da die Schweiz ja bekanntlich nicht mehr Mitglied beim Filmförderprogramm MEDIA der EU ist. Wertvolle Bonifikationen gehen deshalb für die Festivals verloren, wenn sie Schweizer Filme programmieren. Die Festivalteilnahmen weisen deshalb auf die unverändert hohe Qualität und auf das internationale Potenzial der Schweizer Filme hin.

Bereits an der Berlinale erhielten zum Beispiel *Dora oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern* sowie *Iraqi Odyssey* viel Beachtung. Die Präsenz auf dem internationalen Parkett dauerte bis Ende Jahr unverändert an. Am Filmfestival in Cannes war die Schweiz ebenfalls gut vertreten. Die Koproduktionen *Youth, Les Mille et une nuits* oder *L'ombre des femmes* wie auch die Schweizer Filme *La Vanité* von Lionel Baier oder *Amnesia* von Barbet Schroeder rückten das Filmschaffen in das internationale Rampenlicht der Croisette. Mit Einladungen und Auszeichnungen an diversen Festivals erhielten einige Dokumentarfilme nochmals weltweite Aufmerksamkeit, stellvertretend seien hier *Above and Below* von Nicolas Steiner und Samirs *Iraqi Odyssey* erwähnt, die zudem auch ihren Weg zum Kinopublikum ausserhalb der Schweiz fanden.

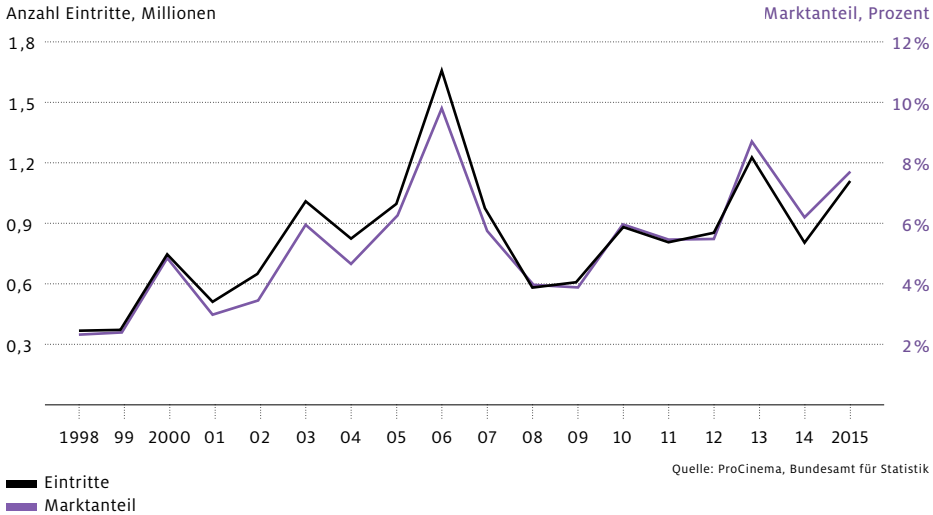
Schweizer Film

Eintritte und Marktanteil 2015

Eintritte Schweizer Filme 2015:	Marktanteil (inkl. Koproduktionen):
1 111 777	7,7%

Marktanteil Schweizer Film

Entwicklung seit 1998



Quelle: ProCinema, Bundesamt für Statistik

1

Selektive Filmförderung

Mit 674 Gesuchen stieg 2015 die Anzahl der Gesuche für die selektive Filmförderung um 12% gegenüber dem Vorjahr an. Im Gesamten erhielten 27% (2014: 34%) der Gesuche eine Förderzusage in Höhe von 15,6 Mio. CHF (2014: 18,9 Mio. CHF).

Nach einer vierjährigen Phase musste die Überbuchung der Absichtserklärungen stark reduziert werden, um die in Aussicht gestellten Beiträge aus den Vorjahren zur Durchführung der Projekte auch garantieren zu können.

Für die Herstellung von langen Spielfilmen wurden 9,42 Mio. CHF (2014: 11,9 Mio. CHF) und für lange und kurze Dokumentarfilme 3,25 Mio. CHF (2014: 3,7 Mio. CHF) verpflichtet.

Die Zahl der Gesuche für Animationsfilme ist von 18 auf 20 Anträge leicht angestiegen, die Förderquote ist dabei mit 45% (2014: 47%) fast gleich. Ebenso angestiegen ist die Zahl der Anträge für Diplomfilme. Gut zwei Drittel der vorgelegten Gesuche konnten dabei unterstützt werden, während es im Jahr zuvor nur die Hälfte war.

Bei den 19 geförderten langen Spielfilmen führen bei 47,4% Frauen Regie (2014: 24%). Im langen Dokumentarfilm lag die Förderquote für Regisseurinnen wie bereits 2013 bei rund einem Viertel, während sie im Jahr 2014 einen Drittel betrug. Vor allem bei der Projektentwicklung wurden weniger Projektideen von Autorinnen bzw. Regisseurinnen eingereicht und gefördert.

Anzahl Absichtserklärungen und Beträge

Aufteilung nach Förderinstrumenten

Spielfilm

Total
Gesamte Absichtserklärungen:
52
Gesamtbetrag:
10 145 000 CHF

Treatment
Gesuche: 105
Absichtserklärungen: 21
Förderquote: 20%
Gesamtbetrag: 210 000 CHF
Pauschalbeitrag
pro Gesuch: 10 000 CHF

Drehbuch
Gesuche: 60
Absichtserklärungen: 11
Förderquote: 18%
Gesamtbetrag: 465 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 42 273 CHF

Herstellung mit Schweizer Regie
Gesuche: 46
Absichtserklärungen: 14
Förderquote: 30%
Gesamtbetrag: 8 410 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 600 714 CHF

Herstellung mit ausländischer Regie
Gesuche: 19
Absichtserklärungen: 5
Förderquote: 26%
Gesamtbetrag: 1 010 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 202 000 CHF

Postproduktion
Gesuche: 5
Absichtserklärungen: 1
Förderquote: 20%
Gesamtbetrag: 50 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 50 000 CHF

Dokumentarfilm

Total
Gesamte Absichtserklärungen:
55
Gesamtbetrag:
3 384 776 CHF

Treatment
Gesuche: 42
Absichtserklärungen: 9
Förderquote: 21%
Gesamtbetrag: 45 000 CHF
Pauschalbeitrag
pro Gesuch: 5 000 CHF

Projektentwicklung
Gesuche: 60
Absichtserklärungen: 21
Förderquote: 35%
Gesamtbetrag: 556 500 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 26 500 CHF

Herstellung
Gesuche: 108
Absichtserklärungen: 20
Förderquote: 19%
Gesamtbetrag: 2 663 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 133 150 CHF

Postproduktion
Gesuche: 12
Absichtserklärungen: 5
Förderquote: 42%
Gesamtbetrag: 120 276 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 24 055 CHF

Kurzfilm und Animationsfilm

Total Kurzfilm
Gesamte Absichtserklärungen:
14
Gesamtbetrag:
815 000 CHF

Herstellung Spielfilm
Gesuche: 30
Absichtserklärungen: 4
Förderquote: 13%
Gesamtbetrag: 285 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 71 250 CHF

Herstellung Dokumentarfilm
Gesuche: 32
Absichtserklärungen: 7
Förderquote: 22%
Gesamtbetrag: 345 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 49 286 CHF

Total Animationsfilm
Gesamte Absichtserklärungen:
24
Gesamtbetrag:
721 250 CHF

Treatment Animationsfilm
Gesuche: 11
Absichtserklärungen: 6
Förderquote: 55%
Gesamtbetrag: 30 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 5 000 CHF

Herstellung Fernsehdokumentarfilm (unter 60 Min.)
Gesuche: 18
Absichtserklärungen: 3
Förderquote: 17%
Gesamtbetrag: 185 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 61 667 CHF

Projektentwicklung Animationsfilm
Gesuche: 11
Absichtserklärungen: 9
Förderquote: 82%
Gesamtbetrag: 144 250 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 16 028 CHF

Herstellung Animationsfilm
Gesuche: 20
Absichtserklärungen: 9
Förderquote: 45%
Gesamtbetrag: 547 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 60 778 CHF

Multimedia und Diplomfilme

Total
Gesamte Absichtserklärungen:
16
Gesamtbetrag:
550 000 CHF

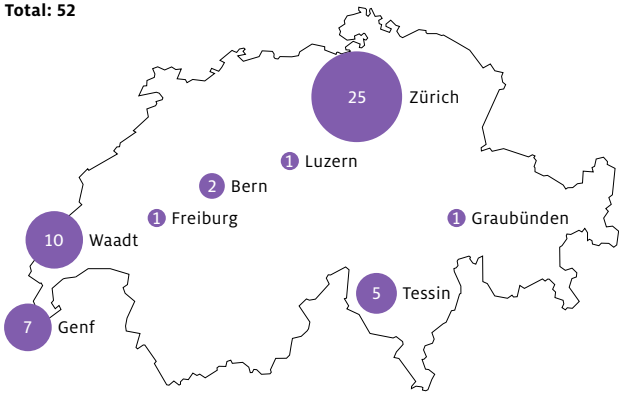
Projektentwicklung Multimedia
Gesuche: 3
Absichtserklärungen: 1
Förderquote: 33%
Gesamtbetrag: 40 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 40 000 CHF

Herstellung Diplomfilm
Gesuche: 22
Absichtserklärungen: 15
Förderquote: 68%
Gesamtbetrag: 510 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Gesuch: 34 000 CHF

Anzahl Absichtserklärungen
Aufteilung nach Kantonen

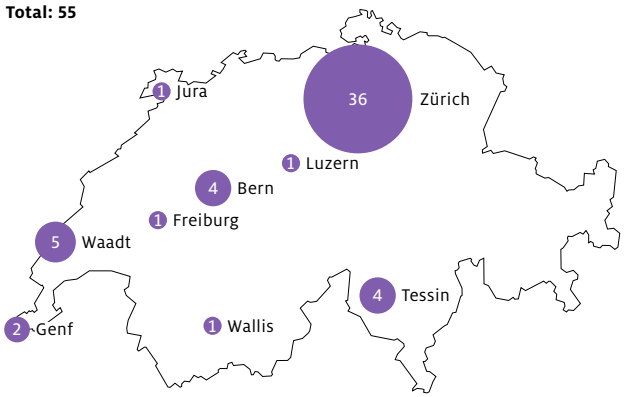
Spielfilm

Total: 52



Dokumentarfilm

Total: 55

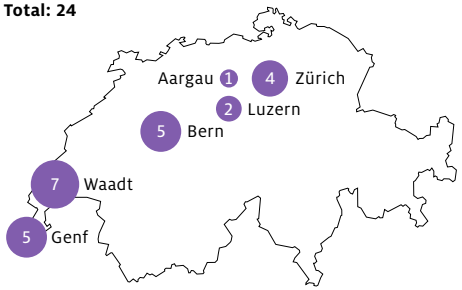


Kurzfilm

Total: 14

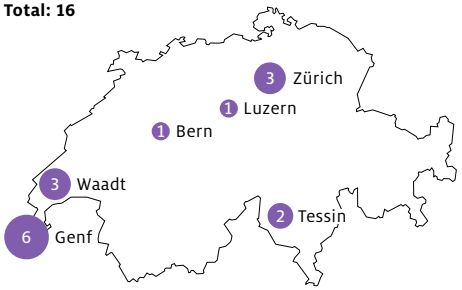
Animationsfilm

Total: 24



Multimedia und Diplomfilm

Total: 16



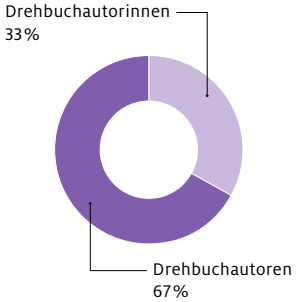
Spielfilme

Aufteilung nach Förderinstrumenten und Geschlechtern

Drehbuch

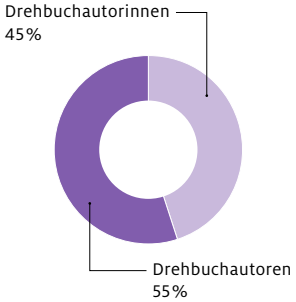
Anzahl Gesuche

Total: 60



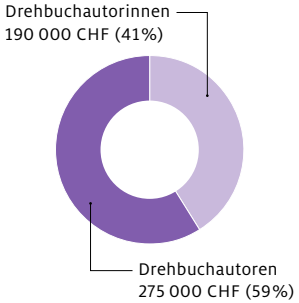
Anzahl geförderter Projekte

Total: 11



Menge gesprochener Gelder

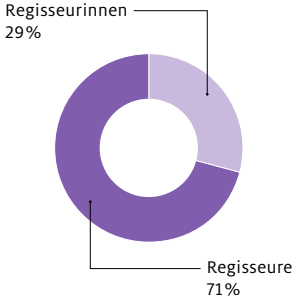
Total: 465 000 CHF



Herstellung

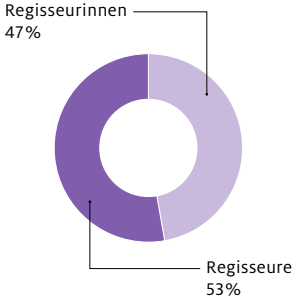
Anzahl Gesuche

Total: 65



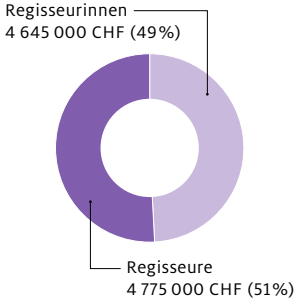
Anzahl geförderter Projekte

Total: 19



Menge gesprochener Gelder

Total: 9 420 000 CHF



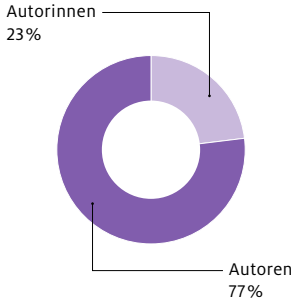
Dokumentarfilme

Aufteilung nach Förderinstrumenten und Geschlechtern

Projektentwicklung

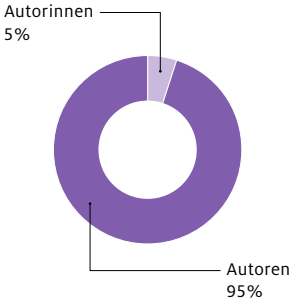
Anzahl Gesuche

Total: 60



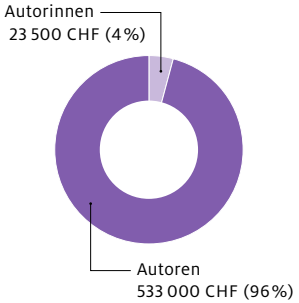
Anzahl geförderter Projekte

Total: 21



Menge gesprochener Gelder

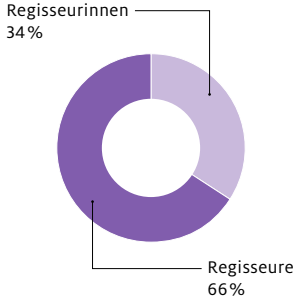
Total: 556 500 CHF



Herstellung

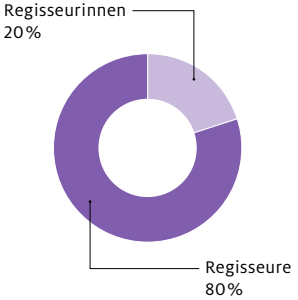
Anzahl Gesuche

Total: 107



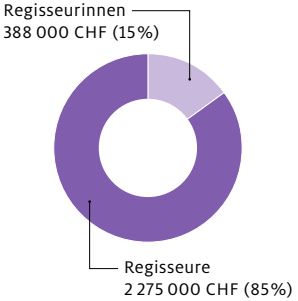
Anzahl geförderter Projekte

Total: 20



Menge gesprochener Gelder

Total: 2 663 000 CHF



Erfolgsabhängige Filmförderung

Mit der erfolgsabhängigen Filmförderung werden Schweizer Filme entsprechend ihrem Erfolg an der Kinokasse und an bedeutenden internationalen Filmfestivals mit Gutschriften belohnt, die von den Filmschaffenden innert zweier Jahre in neue Filmprojekte reinvestiert werden können. Filmverleiher und Kinounternehmen erhalten ebenfalls Gutschriften aus diesem Förderinstrument, wenn sie Schweizer Filme in ihr Programm aufnehmen.

Im Jahr 2015 wurden Gutschriften aus der erfolgsabhängigen Filmförderung in der Höhe von insgesamt 4,9 Mio. CHF in die Vorbereitung und die Produktion von neuen Schweizer Filmen reinvestiert. Mit 1,7 Mio. CHF wurde rund ein Drittel dieses Betrags für das Schreiben von Treatments und Drehbüchern sowie für die Projektentwicklung verwendet. Die restlichen 3,2 Mio. CHF bzw. rund zwei Drittel flossen in die Filmherstellung und die Postproduktion.

An Schweizer Kino- und Verleihunternehmen konnten Gutschriften in der Höhe von insgesamt 2,3 Mio. CHF ausbezahlt werden.

Anzahl Reinvestitionen und Beträge

Aufteilung nach Förderinstrumenten

Spielfilm

Total
Gesamte Reinvestitionen:
93
Gesamtbetrag:
2 908 742 CHF

Treatment
Reinvestitionen: 10
Gesamtbetrag: 122 240 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 12 224 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 2,5%

Drehbuch
Reinvestitionen: 35
Gesamtbetrag: 719 775 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 20 565 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 14,7%

Projektentwicklung
Reinvestitionen: 9
Gesamtbetrag: 136 440 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 15 160 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 2,8%

Herstellung
Reinvestitionen: 37
Gesamtbetrag: 1 925 286 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 52 035 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 39,4%

Postproduktion
Reinvestitionen: 2
Gesamtbetrag: 5 000 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 2 500 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 0,1%

Dokumentarfilm

Total
Gesamte Reinvestitionen:
81
Gesamtbetrag:
1 903 348 CHF

Treatment
Reinvestitionen: 3
Gesamtbetrag: 17 586 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 5 862 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 0,36%

Projektentwicklung
Reinvestitionen: 32
Gesamtbetrag: 637 465 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 19 921 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 13,1%

Dokumentarfilm (Fortsetzung)

Herstellung
Reinvestitionen: 45
Gesamtbetrag: 1 213 795 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 26 973 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 24,9%

Postproduktion
Reinvestitionen: 4
Gesamtbetrag: 34 502 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 8 626 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 0,7%

Kurzfilm

Total
Gesamte Reinvestitionen:
5
Gesamtbetrag:
42 750 CHF

Projektentwicklung
Reinvestitionen: 3
Gesamtbetrag: 35 100 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 11 700 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 0,7%

Herstellung
Reinvestitionen: 2
Gesamtbetrag: 7 650 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 3 825 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 0,2%

Animationsfilm

Total
Gesamte Reinvestitionen:
5
Gesamtbetrag:
18 502 CHF

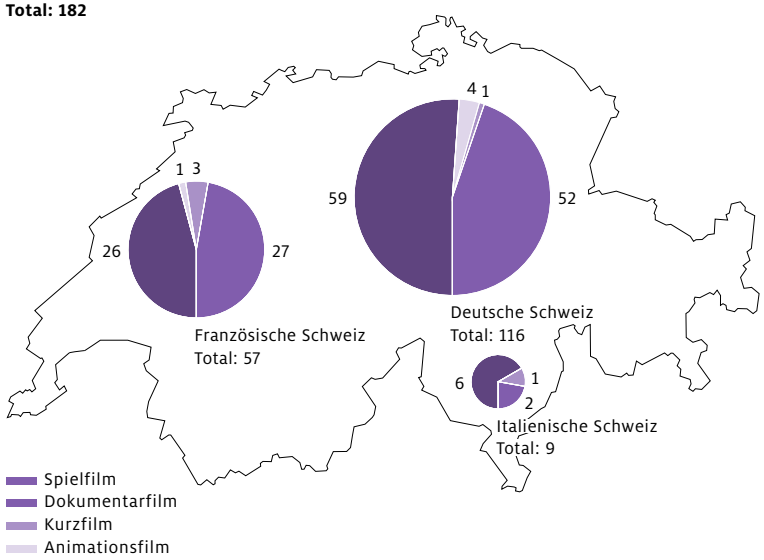
Projektentwicklung
Reinvestitionen: 3
Gesamtbetrag: 16 049 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 5 350 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 0,3%

Herstellung kurze Animationsfilme
Reinvestitionen: 2
Gesamtbetrag: 2 453 CHF
Durchschnittlicher Beitrag
pro Reinvestition: 1 227 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 0,1%

Anzahl aller Reinvestitionen

Aufteilung nach Sprachregion und Genre

Total: 182



2

Förderung der Filmkultur

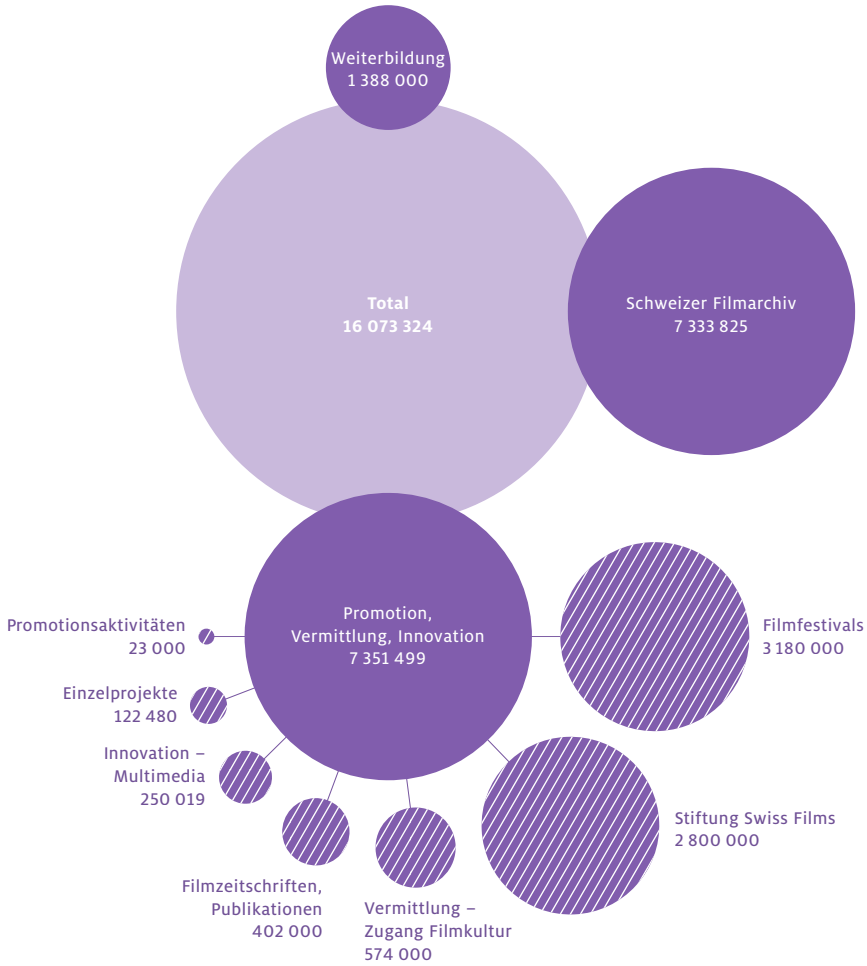
Die Förderung der Filmkultur hat zum Ziel, Institutionen und Projekte zu unterstützen, die das Schweizer Filmschaffen in seiner Vielfalt präsentieren und repräsentieren, publizieren, vermitteln, bewahren und weiterbringen. Im Zentrum stehen Massnahmen, die eine kritische Auseinandersetzung fördern, die sich an Kinder und Jugendliche richten, die den Schweizer Film in einem internationalen Kontext reflektieren, die zur Weiterentwicklung und Weiterbildung des Filmschaffens beitragen, die identitätsstiftend nach innen und imagefördernd nach aussen wirken.

Organisationen, die in den Förderbereichen der Filmkultur Leistungen erbringen, können über Ausschreibungen des Bundesamtes für Kultur Gesuche für eine mehrjährige Unterstützung ihrer Tätigkeiten einreichen. Im Jahr 2015 erhielten 23 Organisationen eine Gesamtsumme von 15,6 Mio. CHF.

Innovative Einzelprojekte, die zur Sensibilisierung des Publikums für die Filmkultur in der Schweiz beitragen, können während des Jahres einmalig unterstützt werden. 2015 wurden 21 Einzelprojekte mit einer Fördersumme von 477 499 CHF (2014: 21 Einzelprojekte mit insgesamt 580 859 CHF) aus dem Kredit der Filmkultur unterstützt.

Filmkultur

Aufteilung der Förderbeiträge in CHF



Zusammensetzung der Förderbeiträge

Leistungsvereinbarungen: 23
Gesamtbetrag: 15 595 825 CHF

Einzelprojekte: 21
Gesamtbetrag: 477 499 CHF

Förderung der internationalen Präsenz

3

Europäisches Förderprogramm Eurimages

2015 wurden von Eurimages vier Koproduktionen unterstützt, an denen Schweizer Produktionsfirmen beteiligt waren. Von den vier Projekten wurden zwei majoritär unter Schweizer Regie hergestellt.

Mit insgesamt zehn Anträgen war die Anzahl der Gesuche zwar leicht rückläufig (2014: 17 Anträge), dafür floss mit 657 000 € mehr Geld direkt in die Schweiz (2014: 441 000 €). Insgesamt bekamen die Koproduktionen, an denen die Schweizer Produzentinnen und Produzenten beteiligt sind, 1,03 Mio. €, gegenüber 1,61 Mio. € im Vorjahr.

Die geplanten Koproduktionen umfassen neun verschiedene Länder. Damit bestätigt sich die Vielfalt der internationalen Zusammenarbeit, welche die Schweizer Produktionsfirmen bereits seit mehreren Jahren anstreben.

Aufgrund des weiterhin bestehenden Ausschlusses aus dem MEDIA-Programm konnten Schweizer Kinobetriebe und Filmverleiher auch 2015 bei Eurimages Anträge für Verleih- und Kinoförderung stellen. In dem von Eurimages unterstützten Kinonetzwerk Europa Cinemas nahmen wiederum 29 Kinobetriebe aus der Schweiz teil. Sie erhielten 319 000 € aus diesem europäischen Förderprogramm.

Im Bereich der Verleihförderung wurden im letzten Jahr alle sieben Schweizer Verleihfirmen ausgewählt, die einen Antrag gestellt hatten. Insgesamt wurden für die Förderung der Kinostarts von insgesamt 58 europäischen Filmen 323 000 € bewilligt. Erfreulich ist, dass 2015 vermehrt Anträge für Schweizer Filme gestellt wurden, die im Ausland in den Kinos gezeigt werden. Die sechs unterstützten Kinostarts erhielten zusammen 65 000 €.

Dank den vielfältigen Bemühungen der Schweizer Produktionsfirmen, Kinobetriebe und Verleihfirmen flossen mit 1,37 Mio. € auch 2015 wieder deutlich mehr Gelder in die Schweiz zurück, als für die Teilnahme bezahlt werden mussten (2015: 574 000 €).

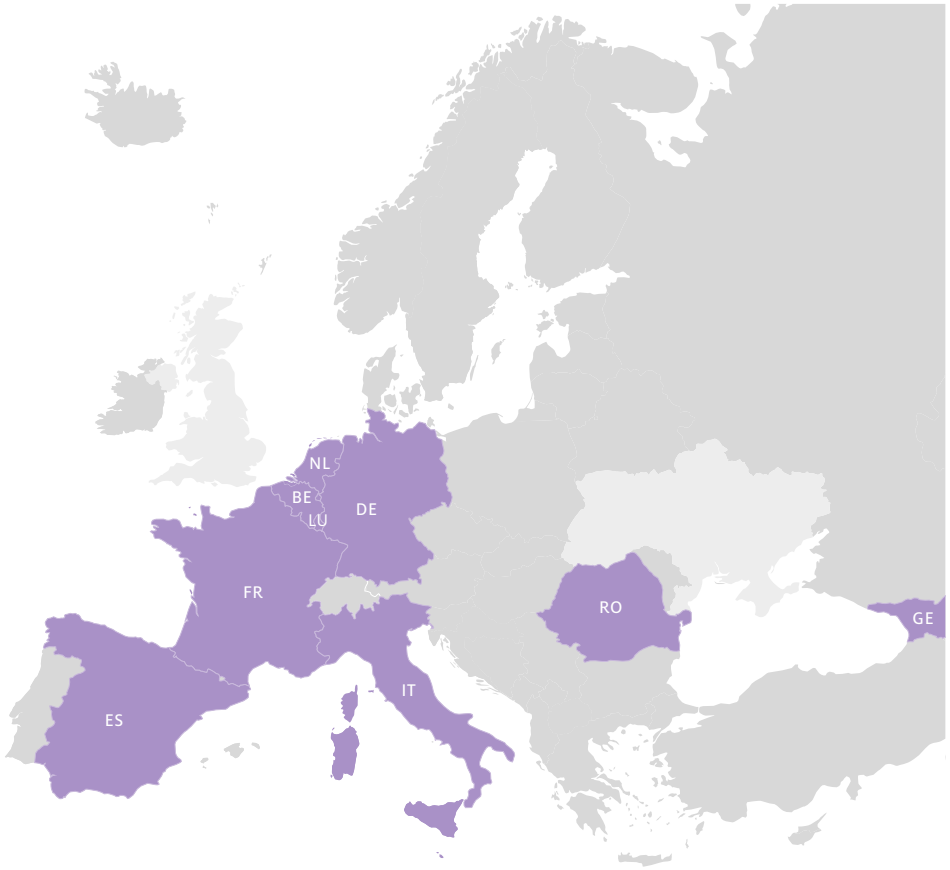
Schweizer Beteiligung an Eurimages

Anträge, geförderte Projekte und gesprochene Gelder

Anzahl gestellter Anträge:	Anzahl geförderter Projekte:	Gesamtbetrag:
10	4	1 030 000 €

Schweizer Koproduktionen

Beteiligte Länder



Mitgliedstaaten von Eurimages
Beteiligte Länder

MEDIA-Ersatzmassnahmen

Seit der Sistierung der Schweizer Teilnahme am EU-Filmförderprogramm MEDIA im Jahr 2014 führt der Bund MEDIA-Ersatzmassnahmen durch. Die administrative Durchführung erfolgt durch das MEDIA Desk in Zürich.

2015 wurden insgesamt 4,43 Mio. CHF verpflichtet. Die Anzahl der bei MEDIA Desk Schweiz eingegangenen Gesuche steigerte sich von 107 auf 124, wovon 79 bewilligt wurden. Hinzu kamen 75 Reinvestitionsanträge aus der automatischen Verleihförderung.

Der Grossteil der Förderungen entfällt auf den Bereich des Filmverleihs: 38% in Form von Gutschriften, die Schweizer Verleiher in neue europäische Filme investieren können, und 22% in die Herausbringungskosten neuer europäischer Filme in Schweizer Kinos. Mehr als ein Viertel der Fördergelder wurde für die Entwicklung von Stoffen mit internationalem Potenzial gesprochen. Die weiteren Förderungen entfielen auf Filmfestivals, Filmmärkte sowie die Organisation von Weiterbildungen mit internationaler Ausstrahlung. Von den zugesprochenen Beiträgen entfielen 70% auf Organisationen oder Firmen in der Deutschschweiz, 26% auf solche in der Romandie, und 4% flossen ins Tessin.

Anzahl geförderter Projekte und Beträge

Aufteilung nach Förderinstrumenten

Projektentwicklung

Total

Anzahl geförderter Projekte:	Gesamtbetrag:	Durchschnitt pro Projekt:
24	1 141 000 CHF	47 542 CHF

Spielfilm	Spielfilm-Serien	Dokumentarfilm
Anzahl geförderter Projekte: 15	Anzahl geförderter Projekte: 3	Anzahl geförderter Projekte: 6
Gesamtbetrag: 797 500 CHF	Gesamtbetrag: 187 500 CHF	Gesamtbetrag: 156 000 CHF
Durchschnitt pro Projekt: 53 167	Durchschnitt pro Projekt: 62 500	Durchschnitt pro Projekt: 26 000
Anteil am Gesamtbetrag: 69,9%	Anteil am Gesamtbetrag: 16,4%	Anteil am Gesamtbetrag: 13,7%

Selektive Verleihförderung

Total

Anzahl geförderter Filme:	Gesamtbetrag:	Durchschnitt pro Film:
36	985 875 CHF	27 385 CHF

Spielfilm	Dokumentarfilm	Animationsfilm
Anzahl geförderter Filme: 29	Anzahl geförderter Filme: 4	Anzahl geförderter Filme: 3
Gesamtbetrag: 846 175 CHF	Gesamtbetrag: 92 550 CHF	Gesamtbetrag: 47 150 CHF
Durchschnitt pro Film: 29 178 CHF	Durchschnitt pro Film: 23 138 CHF	Durchschnitt pro Film: 15 717 CHF
Anteil am Gesamtbetrag: 85,8%	Anteil am Gesamtbetrag: 9,4%	Anteil am Gesamtbetrag: 4,8%

Automatische Verleihförderung

Total

Anzahl geförderter Firmen:	Gesamtbetrag:	Durchschnitt pro Firma:
12	1 697 936 CHF	141 495 CHF

Weiterbildung

Total

Anzahl geförderter Projekte:	Gesamtbetrag:	Durchschnitt pro Projekt:
3	252 515 CHF	84 172 CHF

Zugang zum Markt

Total

Anzahl geförderter Projekte:	Gesamtbetrag:	Durchschnitt pro Projekt:
2	244 000 CHF	122 000 CHF

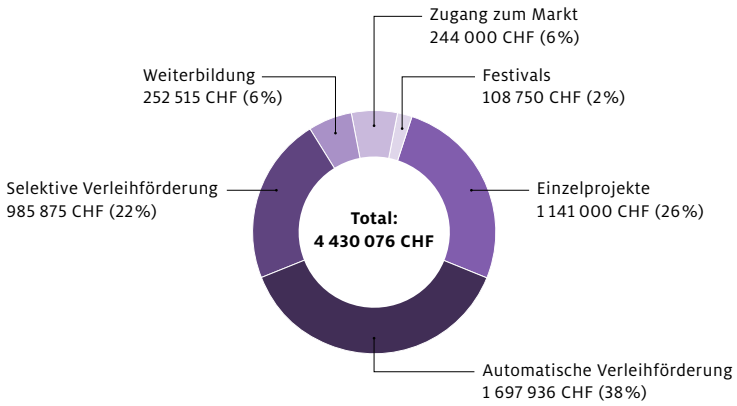
Festivals

Total

Anzahl geförderter Projekte:	Gesamtbetrag:	Durchschnitt pro Projekt:
2	108 750 CHF	54 375 CHF

MEDIA-Ersatzmassnahmen

Aufteilung der Beträge nach Förderinstrumenten, exkl. administrative Kosten



Quelle: Media Desk Suisse

Förderung der internationalen Präsenz

Der Bund unterstützt die internationale Präsenz von Schweizer Filmen über die Exportförderung von Schweizer Filmen sowie über die Förderung der Teilnahme von Schweizer Filmen an wichtigen internationalen Filmfestivals. Die Promotionsagentur für den Schweizer Film Swiss Films führt diese Programme im Auftrag des BAK durch.

Die Entwicklung der Teilnahme von Schweizer Filmen an wichtigen internationalen Festivals ist positiv (vgl. Grafik gegenüberliegende Seite oben links). In den Zahlen berücksichtigt sind alle Langfilme mit Schweizer Beteiligung, die in den letzten vier Jahren in einer Hauptsektion eines internationalen Filmfestivals gezeigt worden sind. Swiss Films publiziert jährlich eine Liste der anrechenbaren Festivals. Diese *Festival Support-Liste* wird auf Empfehlung internationaler Experten jährlich aktualisiert und vom BAK genehmigt. 2015 umfasste die Liste 111 Wettbewerbssektionen von insgesamt 62 internationalen Filmfestivals. Selektioniert wurden im letzten Jahr 91 Filme mit Schweize Beteiligung.

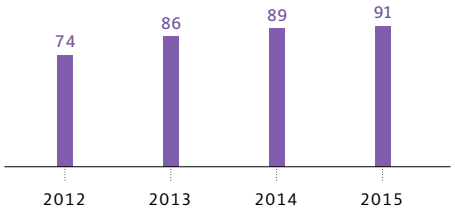
Nach einem Anstieg der Gesuche im Jahr 2014 hat sich die Exportförderung von Schweizer Filmen im europäischen Ausland auf dem Niveau des Jahres 2013 stabilisiert. Die Mehrzahl der Filme wurde in Frankreich, Deutschland und Österreich ausgewertet.

Die Auswertung zeigt die Anzahl bewilligter Gesuche der Exportförderung auf und erfasst dazu die Anzahl Filme, die durch die Exportförderung unterstützt worden sind. 2015 sind in vier Vergaberunden 25 europäische Kinostarts von 22 Filmen mit Zuwendungen von insgesamt 310 860 CHF unterstützt worden (vgl. Grafik gegenüberliegende Seite oben rechts).

An internationalen Filmfestivals gezeigte Filme mit Schweizer Beteiligung

Entwicklung seit 2012

Gezeigte Filme mit Schweizer Beteiligung 2015: 91



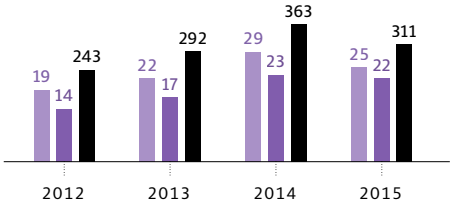
Anzahl gezeigter Filme

Es wurden ausschliesslich Wettbewerbssektionen von internationalen Filmfestivals berücksichtigt, die auf der Swiss Films *Festival Support-Liste* sind.

Exportförderung Schweizer Filme nach Europa

Entwicklung seit 2012

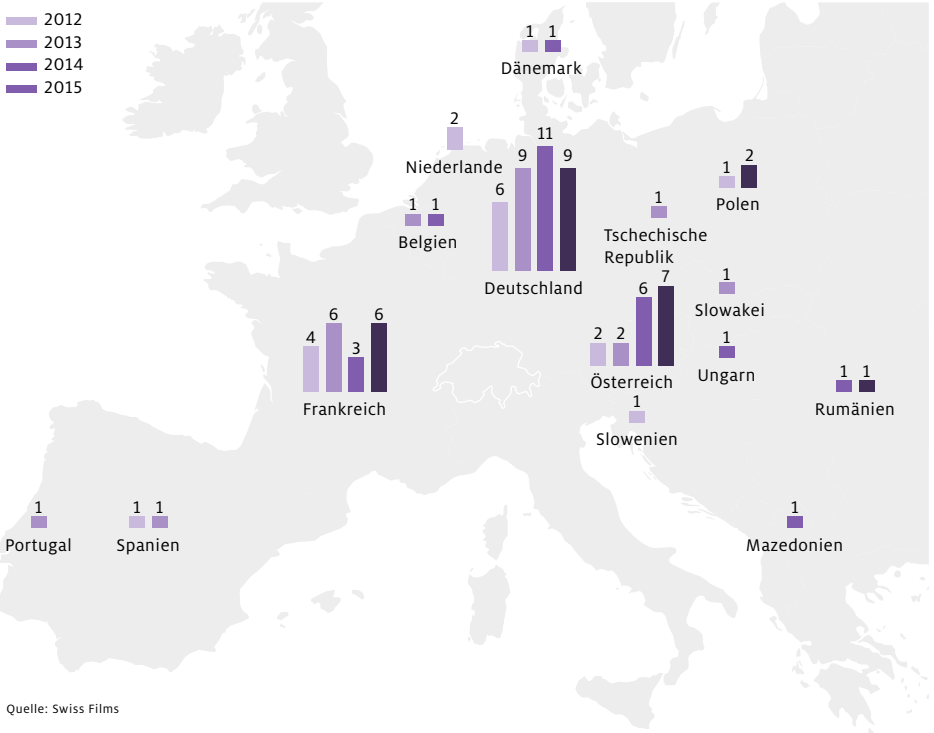
Bewilligte Gesuche 2015: 25
Exportierte Filme 2015: 22
Gesprochene Gelder 2015: 310 860 CHF



Anzahl bewilligter Gesuche
Anzahl exportierter Filme
Menge gesprochener Gelder, CHF Tausend

Anzahl exportierter Schweizer Filme nach Europa

Aufteilung nach Ländern, Entwicklung seit 2012



Quelle: Swiss Films

4

Schweizer Filmpreis 2016

Bester Spielfilm
Köpek
von Esen Isik
maximage GmbH Zürich

Bester Dokumentarfilm
Above and Below
von Nicolas Steiner
maximage GmbH Zürich

Bester Kurzfilm
Kacey Mottet Klein, Anfänge eines Schauspielers
von Ursula Meier
Milos-Films SA Neuchâtel

Beste Darstellerin
Beren Tuna
in *Köpek*

Bester Animationsfilm
Erlkönig
von Georges Schwizgebel
Studio GDS Carouge GE

Bester Darsteller
Patrick Lapp
in *La Vanité*

Bester Abschlussfilm
Ruben leaves
von Frederic Siegel
Hochschule Luzern

Beste Darstellung in einer Nebenrolle
Ivan Georgiev
in *La Vanité*

Bestes Drehbuch
Micha Lewinsky
für *Nichts passiert*

Beste Montage
Kaya Inan
für *Above and Below*

Beste Filmmusik
Marcel Vaid
für *Als die Sonne vom Himmel fiel*

Spezialpreis der Akademie
Guido Keller
für die Tonmischung von *Köpek*
Jacques Kieffer
für die Tonmischung von *Above and Below*

Beste Kamera
Felix von Muralt
in *Schellen-Ursli*

Ehrenpreis
Renato Berta
für das Gesamtwerk

Il bacio di Tosca von Daniel Schmid, Kamera: Renato Berta (©1984, T&C Film)

PREMIO DEL
CINEMA

Anmerkungen

Verwendete Begriffe

Gesuche: Diese bezeichnen in der Publikation Anträge, welche die formelle Vorprüfung durch das BAK bestanden haben und an die Experten zur Beurteilung weitergeleitet worden sind. Die für die selektive Förderung eingereichten Antragsdossiers werden – im Unterschied zur erfolgsabhängigen Förderung – von einer externen Fachkommission beurteilt, die dem BAK Empfehlungen gibt.

Reinvestitionen: Durch die erfolgsabhängige Filmförderung können die nach den Regeln von Succès Cinéma erworbenen Gutschriften von den Filmschaffenden für die Entwicklung und die Herstellung neuer Projekte investiert werden.

Statistische Daten

BAK, BFS, ProCinema, Media Desk Suisse, Swiss Films

Weitere Informationen

Detaillierte Angaben/Auszahlungen

Detaillierte Angaben und sämtliche Auszahlungen finden Sie unter: www.bak.admin.ch/film

Rechtliche Informationen

Die Filmförderungskonzepte und die entsprechende Verordnung finden Sie unter:
www.bak.admin.ch/film → Rechtliche Informationen

Kontakt

Fragen zur Filmkultur, Filmstandortförderung und allgemeine Auskünfte zur Sektion Film:
cinema.film@bak.admin.ch

Fragen zur selektiven Filmförderung:
selektive@bak.admin.ch

Fragen zur erfolgsabhängigen Filmförderung
succes-cinema@bak.admin.ch

Fragen und allgemeine Auskünfte zu den MEDIA-Ersatzmassnahmen des Bundes:
info@mediadesk.ch

Fragen zu den Massnahmen zur Förderung der internationalen Präsenz des Schweizer Filmschaffens:
info@swissfilms.ch

Bundesamt für Kultur
Sektion Film
Hallwylstrasse 15
3003 Bern

T + 41 58 462 92 71
cinema.film@bak.admin.ch